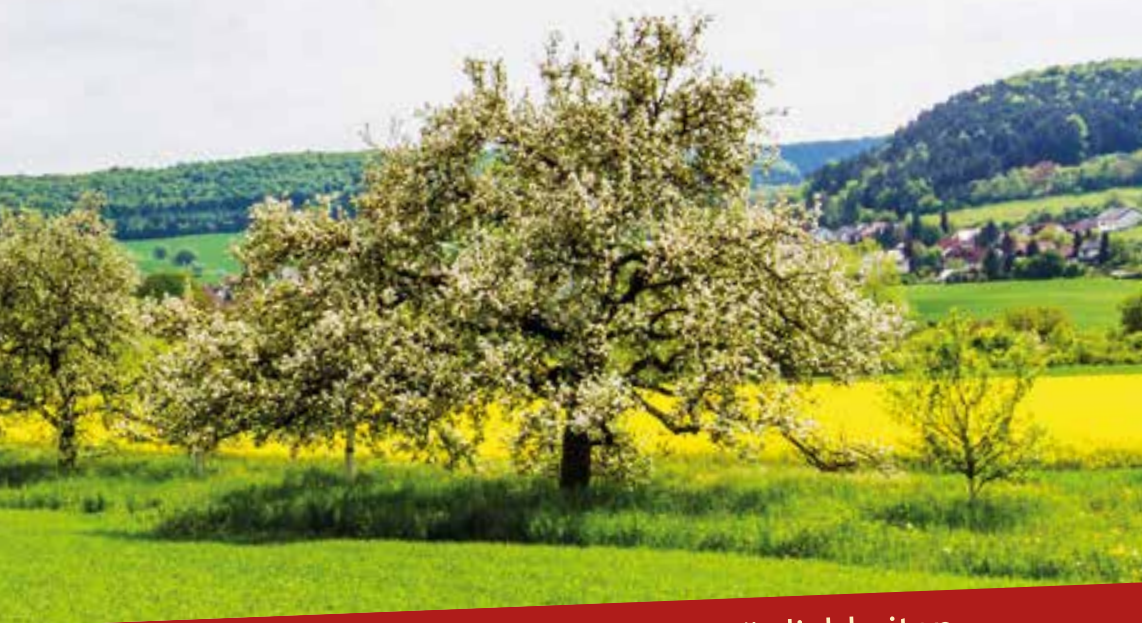


STREUOBST

im Kreis Euskirchen



AUF EINEN BLICK



Ansprechpartner und Fördermöglichkeiten





IMPRESSUM



Herausgeber:

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.
Steinfelder Straße 10
53947 Nettersheim

Redaktion:

Jennifer Thelen, Dr. Elke Sprunkel, Stefan Meisberger
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Fotos:

Ursula Gerke, Jennifer Thelen, Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.
Titelbilder: Oliver Mohr (Obstwiese), Petra Hegewald (Korb mit Äpfeln) pixelio.de

Layout:

Ursula Franke
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Projektförderer:



Projekträger:



Erscheinungsdatum: Oktober 2018

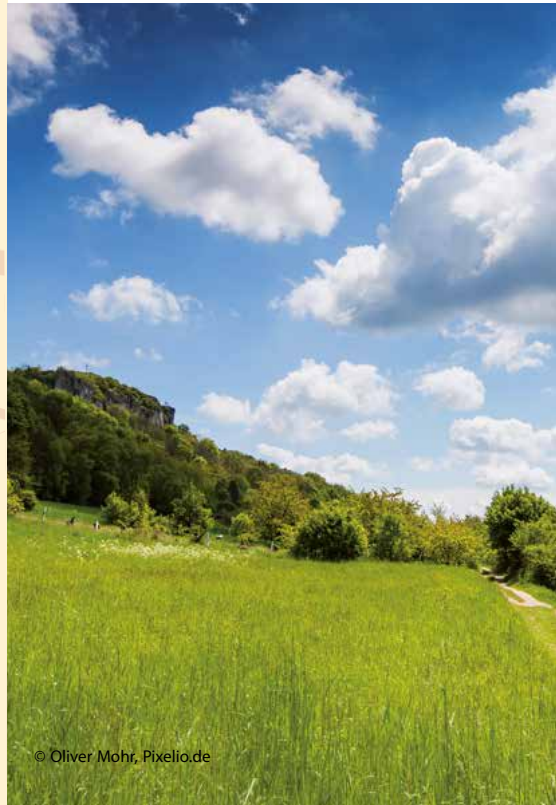
Auflage: 2000

Aktualisierte Version der Broschüre online verfügbar unter: www.biostationeuskirchen.de

Hinsichtlich Urheberrecht, Nachdruck und Haftungsausschluss siehe: www.biostationeuskirchen.de

INHALT

- 3 | Vorwort
- 4 | Was ist eine Streuobstwiese?
- 5 | Die Arbeit der Biologischen Station im Kreis Euskirchen e.V.
- 6 | Kooperationspartner im Streuobstwiesenschutz
- 7 - 8 | Alle Ansprechpartner auf einen Blick
- 9 - 10 | Fördermöglichkeiten - Was kommt für wen in Frage?
- 11 -12 | Neuanlage von Obstwiesen – Regionalsorten und Baumschulen
- 13 | Baumpflege - unerlässlich für die Baumgesundheit
- 14 | Verarbeitung und Vermarktung von Streuobstprodukten
- 16 | Literaturempfehlungen



VORWORT

Liebe Streuobstakteure,

Streuobstwiesen prägen heute noch an vielen Stellen die Landschaft in Eifel und Börde. Die Nachrichten über den Rückgang der Arten in unserer Kulturlandschaft und der Schwund der Insekten führen uns deutlich vor Augen, wie wichtig der Erhalt und die Entwicklung der Streuobstwiesen als Refugien der Artenvielfalt sind.

Das vom Landschaftsverband Rheinland im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft geförderte Projekt „Bildungsoffensive Streuobst“ hat zum Ziel, durch Vermittlung von Wissen rund um das Thema Streuobst einen Beitrag zum Erhalt unserer Streuobstwiesen zu leisten.

Die nun vorliegende Broschüre wurde in diesem Sinne als Leitfaden entwickelt. Sie soll allen am Thema interessierten Menschen einen Überblick über die Akteure, Ansprechpartner und Fördermöglichkeiten in der Region geben.

Wir wünschen Ihnen bei Ihren Aktivitäten gutes Gelingen und reiche Ernte!



Ihre Milena Karabaic

LVR-Dezernentin für Kultur
und Landschaftliche
Kulturpflege



Prof. Dr. Jürgen Rolle

Vorsitzender
LVR-Kulturausschuss



WAS IST EINE STREUOBSTWIESE ?

© Rainer Sturm, Pixellöde

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts umgaben Obstwiesen die Eifeldörfer und bildeten die ortstypischen Streuobstgürtel. Sie dienten der Bevölkerung in erster Linie zur Selbstversorgung. Eine klassische Streuobstwiese besteht aus einer Wiese oder Weide und den darauf in großem Abstand gepflanzten, hochstämmigen Obstbäumen: Apfel-, Pflaumen- und Birnenbäume, vereinzelt auch Walnuss- und Kirschbäume.

Durch den Wandel in der Landwirtschaft, Nutzungsaufgabe und veränderte Konsumgewohnheiten sind die Streuobstbestände in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Ihr Fortbestand ist in vielen Regionen daher akut gefährdet.

Die heutige Bedeutung der Streuobstwiesen liegt jedoch gerade in ihrer naturnahen Bewirtschaftung, die in der Regel extensiv,

ohne Dünger- und Pestizideinsatz erfolgt. So können ökologisch wertvolle Pflanzengemeinschaften entstehen. Als offener Baumbestand auf einer Wiese bieten sie zudem für viele Tierarten einen strukturreichen Lebensraum. Darunter befinden sich seltene Arten wie Siebenschläfer, Haselmaus, Steinkauz, Fledermäuse, aber auch zahlreiche Insekten.

Zudem beherbergen alte Streuobstwiesen eine Fülle regionaler und lokaler Obstsorten. Die verschiedenen Nutzungsansprüche führten zu einer großen Sortenvielfalt vor allem bei den Apfelsorten: Gelieräpfel, Tafel- und Lageräpfel, Äpfel für Apfelkraut, Wein und Kuchen, Most und Apfelmus ... Dies galt ebenso für die Vielfalt an Pflaumen-, Kirsch- und Birnensorten. Sie stellen eine wertvolle genetische Ressource für die Zukunft dar.

STREUOBSTWIESEN SIND WICHTIG !

- 🍏 **Für die Erzeugung von naturbelassenem Obst - Selbstversorgung, Verkauf von Obstprodukten**
- 🍏 **Für die biologische Artenvielfalt – 1000 bis 5000 Tierarten leben auf einer Streuobstwiese**
- 🍏 **Als genetische Ressource – Viele Lokalsorten sind vom Aussterben bedroht**
- 🍏 **Als Bestandteil unserer Kulturlandschaft – Obstwiesen sind ästhetischer und prägender Bestandteil unserer Landschaft**

DIE ARBEIT DER BIOLOGISCHEN STATION IM KREIS EUSKIRCHEN E.V.

Seit über 25 Jahren ist die Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Ansprechpartner für Streuobstwiesen-Vertragsnaturschutz und Träger von Streuobstprojekten. Sie ist zudem für Streuobstinteressierte die zentrale Anlaufstelle bezüglich Förderberatung und unterstützt Antragssteller bei ihren Vorhaben.

**Beispiele für
Streuobstprojekte
der Biologischen Station
im Kreis Euskirchen e.V.**

-  **Bildungsoffensive Streuobst:**
Bildungsangebote für die Streuobstakteure und Schulen im Kreis Euskirchen und darüber hinaus. Gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR). Laufzeit 2017 bis 2020.
-  **Qualifizierungsinitiative Umweltpädagogik im Kreis Euskirchen mit Schwerpunkt Streuobstwiesen:** Gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und dem Kreis Euskirchen. Laufzeit 2013 bis 2015.
-  **Alte Streuobstwiesen in Eifel und Börde:**
Inventur, Schutzkonzept und Themenwege im Kreis Euskirchen. Gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR). Laufzeit 2013 bis 2014.
-  **LEADER-Projekt Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen:** Gefördert von der Europäischen Union, dem Land NRW und dem Kreis Euskirchen. Laufzeit 2009 bis 2013.
-  **Lokale Obstsorten im Rheinland:**
Gemeinschaftsprojekt mit den Biologischen Stationen in den Kreisen Düren und StädteRegion Aachen. Gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR). Laufzeit 2009 bis 2017.
-  **Kulturlandschaft erhalten, Hochstammobstbäume pflegen und neu pflanzen:**
Gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR). Laufzeit 2008 bis 2010.

**Alle weiteren Infos über die Projekte
finden Sie unter:
www.biostationeuskirchen.de**

KOOPERATIONSPARTNER IM STREUOBSTWIESENSCHUTZ

Die Vernetzung der Streuobstakteure im Kreis Euskirchen und darüber hinaus wird seit 2009 durch das Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen übernommen.

Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen

Das Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen in der Nordeifel wurde mit dem gleichnamigen LEADER-Projekt 2009 ins Leben gerufen. Seit 2013 führen die Kreise Düren, Euskirchen und die StädteRegion Aachen mit ihren Biologischen Stationen das Kompetenznetzwerk als Internet-Plattform weiter. Sie bietet Informationen und Termine zu Baumpflege, Versaftung und Sortenbestimmung, führt Fortbildungen und Informationsveranstaltungen auf und vermittelt Kontakte zu Obstbaumwarten, Streuobstpädagogen, Vereinen oder Initiativen.

Aktuelle Projekte zum Thema Streuobstwiesen und die verantwortlichen Ansprechpartner werden regelmäßig vorgestellt. Das Netzwerk basiert auf aktiven Menschen, denen das Thema Streuobst wichtig ist.

Die Homepage des Netzwerks verbindet sowohl kreisübergreifend als auch überregional Informationen und persönliche Ansprechpartner und bietet damit ein lokales, persönliches und direktes Angebot für alle Interessierten.



© Roberto Duba, Pixelnode

Obstbaumwarte

Im Kreis Euskirchen stehen rund 25 aktive Baumwarte zur Verfügung, die im Rahmen des LEADER-Projektes Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen ausgebildet wurden.

Diese streuobstbegeisterten Männer und Frauen sind Ansprechpartner rund um Baumpflege, Pflanzung und Baumgesundheit. Sie beraten bei der Sortenwahl und helfen auch bei Fragen zum Obstbaumschnitt gerne weiter.

**Alle Obstbaumwarte
und Ansprechpartner,
die in Ihrer Kommune aktiv sind,
finden Sie unter:
www.streuobstwiesen.net**

Alle Ansprechpartner

AUF EINEN BLICK

Institution	Ansprechpartner	Angebote
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Steinfelder Str. 10 53947 Nettersheim www.biostationeuskirchen.de	Heike Günther Tel.: 02486 9507-13 h.guenther@biostationeuskirchen.de Michael Schulze Tel.: 02486 9507-15 m.schulze@biostationeuskirchen.de	Beratung Schnittkurse Saftverkauf
EGE e.V. - Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e. V. Breitestrasse 6 53902 Bad Münstereifel www.egeeulen.de	Peter-Josef Müller Tel.: 02441 6719 Peter-Josef@gmx.de egeeulen@t-online.de Tel.: 02257 95 88 66	Baumpflege Beratung zu Obstwiesen und Steinkauzschutz Steinkauzkästen
Gemeinde Nettersheim Aktion „Bürger pflanzen Laubbäume“	Andrea Krug Tel.: 02486 7833	Baumverkauf Sammelbestellung
Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen Steinfelder Str. 10 53947 Nettersheim www.streuobstwiesen.net	Ursula Gerke Tel.: 02257 7389 Mobil: 0178 7797939 gerkesgartenlust@web.de	Internetplattform rund um Streuobst Kontaktliste Obstbaumwarte/ Streuobstpädagogen
Landschaftsverband Rheinland (LVR) Fachbereich Umwelt Ottoplatz 2 · 50679 Köln www.lvr.de	Martin Pflaum Tel.: 0221 809 -2584 Fax: 0221 809 -2461 martin.pflaum@lvr.de	Informationen zur Kulturlandschaft Förderung von Projekten
NABU Kreisverband Euskirchen e.V. www.nabu-euskirchen.de	Anita Waffenschmiedt info@nabu-euskirchen.de Sawasdii@aol.com Rainer Liedtke r.liedtke@nabu-euskirchen.de	Baum- und Saftverkauf
Obstbaumwarte im Kreis Euskirchen www.streuobstwiesen.net	Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Tel.: 02486 9507-0 Fax: 02486 9507-30 info@biostationeuskirchen.de	Beratung Baumpflege Obstbaumschnitt

Institution	Ansprechpartner	Angebote
Pomologenverein e.V. Landesgruppe NRW www.pomologen-verein.de	Dr. Susanne Becker Wemensiepen 11 58809 Neuenrade nordrhein-westfalen@ pomologen-verein.de Tel.: 0157 51786038 Theo Morgenschweis Am Altenberg 8 · 57290 Neunkirchen Tel.: 02735 2706	Beratung Fortbildungen Netzwerk AG „Obstsortenvielfalt“ Obstgehölzpflege
Renette Eifeler Obstwiesen e.V. Auf dem Büchel 52 53894 Mechernich-Harzheim www.renette-eifeler-obstwiesen.de	Thorsten Söns Tel.: 02484 8219477 thorsten.soens@t-online.de	Baumverkauf Sammelbestellung Obstsammlung zur Versaftung Saftverkauf Baumpflege Schnittkurse
SoNNe - Streuobstwiesen Netzwerk Nordeifel eG Voisseler Str. 7 · 53925 Kall www.sonne-streuobstwiesen.de	Astrid Heistert-Klink Tel.: 02441 777813 Fax: 02441 777814 info@sonne-streuobstwiesen.de	Baumverkauf Sammelbestellung Mobile Saftpresse Saftverkauf Baumpflege Schnittkurse
Streuobstpädagogen Streuobstwiesen im Kreis Euskirchen www.streuobstwiesen.net	Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Tel.: 02486 9507-0 Fax: 02486 9507-30 info@biostationeuskirchen.de	Streuobstpäda- gogische Aktivitä- ten mit Kindern und Jugendlichen



FÖRDERMÖGLICHKEITEN IM STREUOBSTBEREICH

WAS KOMMT FÜR WEN IN FRAGE?

Sowohl für die Neuanlage als auch für die regelmäßige Pflege bestehender Obstwiesen können in Nordrhein-Westfalen öffentliche Fördermittel beantragt werden.

Was gefördert wird, für wen es in Frage kommt und was zu beachten ist, wird im Folgenden kurz dargestellt.

Fördermittel	Antragssteller (Stand Januar 2018)	Bedingungen	Ansprechpartner
ELER Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	Vereine, Kommunen, Verbände, GmbHs, Private	Sanierung und Neuanlage, mind. 10 Obstbäume auf 0,15 ha, Bindung für 5 Jahre	Bezirksregierung www.bezreg-koeln.nrw.de/ Stiftungen, Landwirte, brk_internet/leistungen/abteilung05/51/foerderung/index.html
FöNa Förderrichtlinie Naturschutz im Kreis Euskirchen	Private, Landwirte, Vereine	Mind. 10 Obstbäume auf 0,15 ha, Bindung für 10 Jahre bei Neupflanzungen	Untere Naturschutzbehörde Bezirksregierung www.bezreg-koeln.nrw.de/ brk_internet/leistungen/abteilung05/51/foerderung/index.html
LVR-Pflanzgut Aktion des Landschaftsverbandes Rheinland	Private, Vereine, Landwirte	- Verbissschutz und Anbindung förderfähig - Verpflichtung zu Ersatzpflanzung bei Ausfall - Obstbäume werden Geschützter Landschaftsbestandteil	Landschaftsverband Rheinland Martin Pflaum Tel.: 0221 809-2584 Fax: 0221- 809-2461 martin.pflaum@lvr.de
Vertragsnaturschutz und Kulturlandschaftsprogramm im Kreis Euskirchen	Landwirte	Mind. 10 Obstbäume auf 0,15 ha, Pflege, Nachpflanzung und extensive Unternehmung förderfähig Bindung für 10 Jahre bei Neupflanzung	Untere Naturschutzbehörde www.kreis-euskirchen.de

Beratung zu rechtlichem Rahmen und Fördermitteln

Institution	Ansprechpartner/in	Themen
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Steinfelder Str. 10 53947 Nettersheim www.biostationeuskirchen.de	Heike Günther Tel.: 02486 9507-13 h.guenther@biostationeuskirchen.de Tel.: 02486 9507-0 Fax: 02486 9507-30 Michael Schulze Tel.: 02486 9507-15 m.schulze@biostationeuskirchen.de	Vertragsnaturschutz Fördermittel Sortenberatung Neuanlage
Untere Naturschutzbehörde im Kreis Euskirchen Kreisverwaltung Euskirchen Jülicher Ring 32 53879 Euskirchen www.kreis-euskirchen.de	Verena Pantenburg Tel.: 02251 15-1317 verena.pantenburg@kreis-euskirchen.de	Vertragsnaturschutz Heimischer Artenschutz Fördermittel Eingriffsregelung
Koordinierungsausschuss Obstwiesenschutz NRW Landwirtschaftskammer NRW Gartenstrasse 11 · 50765 Köln www.landwirtschaftskammer.de	Thomas Vogt Tel.: 0221 5340-173 Fax: 0221 5340-299 Mobil: 0160 90906474 Thomas.vogt@lwk.nrw.de	Beratung Baumschulen Sortenwahl Pflege Pflanzung
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Pflanzenschutzdienst Gartenstraße 11 50765 Köln-Auweiler www.landwirtschaftskammer.de	Ralf Jung Tel.: 0221 5340-491 Mobil: 0172 2583122 ralf.jung@lwk.nrw.de Tel.: 0221 5340-401 Fax: 0221 5340-402 pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de	Spezialberatung Pflanzenschutz im Obstbau Klein- und Hobbygärtnerberatung Amtliche Mittelprüfung



NEUANLAGE VON OBSTWIESEN – REGIONALSORTEN UND BAUMSCHULEN

Bei der Sortenwahl für die Neuanlage von Obstwiesen und der Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen ist im Kreis Euskirchen mit seinen großen klimatischen und topographischen Unterschieden auf die Höhenlage, den Boden und das Mikroklima des Standorts zu achten. Nicht jede beliebte Sorte, die im Tiefland gedeiht, wird in den Höhen der Eifel gesund wachsen und guten Ertrag bringen.



Regional- und Lokalsorten

Jahrzehntelange Erfahrung und Züchtung haben zahlreiche Obstsorten hervorgebracht, die an die unterschiedlichen klimatischen und standörtlichen Bedingungen der Eifel angepasst sind. Vor allem in den höher gelegenen Gebieten entwickelten sich Regional- und Lokalsorten, die im Vergleich zu den handelsüblichen Sorten weniger krankheitsanfällig sind und Frost und Niederschlag besser tolerieren.

Die Wahl dieser Sorten trägt einerseits zum Erhalt der traditionellen Sorten bei und fördert gleichzeitig durch Gesundheit und hohen Ertrag die Langlebigkeit der Obstbäume. Bei der Planung von Streuobstwiesen gilt es allerdings zu beachten, dass Baumschulen oft nicht alle regionalen oder alten Sorten im Sortiment führen und die gewünschten Sorten dann erst veredelt werden müssen. Dies kann bei der Neuanlage zu zeitlichen Verzögerungen führen.

Sortenlisten der geeigneten Obstsorten erhältlich bei der Biologischen Station im Kreis Euskirchen, allen Streuobstinitiativen und den Obstbaumwarten vor Ort



Veredelung von Obstbäumen

Es kommt häufig vor, dass in Hausgärten sowie in der freien Landschaft Obstbäume stehen, deren Sorte unbekannt ist, aber geschätzt wird und erhalten werden soll. Mithilfe von Pomologen (s. Ansprechpartner) kann die Obstsorte fachkundig bestimmt werden.

Mit etwas Glück hat man vielleicht eine neue Lokalsorte (wieder)entdeckt.

In Veredlungskursen wird vermittelt, wie man Obstbäume selbst veredelt, wann man die Edelreiser ernten sollte und wie diese zu lagern sind.

Auftragsveredelungen und alte Sorten kann man bei folgenden regionalen Betrieben anfragen (Auszug der Liste des NABU Bundesfachausschuss, NRW, ergänzt, kein Anspruch auf Vollständigkeit):

**Veranstaltungstermine
finden Sie unter:
www.streuobstwiesen.net**

Auftragsveredlung und Regionalsorten

Baumschule	Adresse	Telefon/E-mail	Angebote
Baumschulen Bauch GbR www.bauch-baumschule.de	Steingasse 2 53359 Rheinbach Kornelia Bauch	Tel.: 02226 9078400 Fax: 02226 9078401 info@bauch-baumschule.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Gerkes Gartenlust	Mühlenberg 16 53902 Bad Münstereifel- Houeverath	Tel.: 02257 7389 gerkesgartenlust@web.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Baumschule Fuhs www.baumschule-fuhs.de	Alfterer Straße 210 53347 Alfter-Gielsdorf	Tel.: 02222 9234329 Fax: 02222 9234339 info@baumschuba-fuhs.de	Alte Sorten
GartenBaumschule Hau www.gartenbaumschule-hau.de	Walberberger Str. 10 53332 Bornheim (Walberberg)	Tel.: 02227 3196 Fax: 02227 2476 info@gartenbaumschule-hau.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Gartencenter Sängerhof Wilhelm Ley GmbH www.Ley-Baumschule.de	Sängerhof 1 53340 Meckenheim	Tel.: 02225 99310 Fax: 02225 993110 service@saengerhof.de	Alte Sorten
Baumschule van Pütten	Sarresdorfer Str. 26 54568 Gerolstein Hauptstelle Stroheich Zweigstelle Gerolstein	Tel.: 06591 3612 Fax.: 06595 269 Fax: 06595 205 info@baumschule-eifel.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Baumschule Reinhardt GBR www.baumschule-reinhardt.de	Peppenhovener Str. 14, 53359 Rheinbach	Tel.: 02226 10420 Fax 02226-905648 baumschule-reinhardt@gmx.de	Alte Sorten Auftragsveredlung



Baumschule	Adresse	Telefon/E-mail	Angebote
Obstmuttergarten Rheinland Gesellschaft für Anzucht und Vertrieb von Vermehrungsmaterial im Obstbau mbH	Im Siebenswinkel 20 53340 Meckenheim	Mobil: 0160 90906474 Tel.: 02225 8883955 Fax: 02225 8883956 info@obstreisergarten.de	Alte Sorten Reiserabgabe
Baumschule Schmitz	Dechant-Kreiten-Str. 45 53909 Üpenich	Tel.: 02252 1790 Fax: 02225 9998522 pflanzen@baumschule-schmitz.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Baumschule Steinebach	Baumschulweg 7 53340 Meckenheim	Tel: 02225 9998521 Fax: 02252 1375 bs-steinebach@t-online.de	Alte Sorten Auftragsveredlung
Baumschule Tannenhof Bioland (Vulkaneifel) Fam. Lambrecht	54552 Darscheid/ Utzerath	Tel.: 02676 505 Fax: 02676 8436 baumschulen.tannenhof@freenet.de	Alte Sorten Auftragsveredlung

BAUMPFLERGE – UNERLÄSSLICH FÜR DIE BAUMGESUNDHEIT

Als Kulturpflanze ist ein Obstbaum auf unsere Fürsorge angewiesen. Die Gesundheit und Statik des Obstbaumes sowie die Qualität und Größe der Früchte können schon bei der Pflanzung und durch fachgerechten Baumschnitt, aber auch durch weitere Pflegemaßnahmen an Baumscheibe und Stamm positiv beeinflusst werden.

Pflanzung und Schutz von Obstbäumen

Bei der Pflanzung sollte zwischen den Bäumen ein Abstand von 10-12 m eingehalten werden, damit sich die ausgewachsenen Baumkronen später nicht berühren und ggf. mit Traktor und Balkenmäher gemäht

werden kann. Junge Obstbäume sollten zudem mit Drahtzylinder oder handelsüblichen Wühlmauskörben vor Wühlmausfraß geschützt werden. Nach der Pflanzung sollte ein Pflanzschnitt erfolgen.

Für die statische Absicherung wird um den Baum ein Dreibock aus Holzpfehlen und Querhölzern aufgestellt, woran der junge Baum angebunden wird. Im Garten reicht oft eine einfache Anbindung an einen Holzpfehl. Holzgatter oder Drahtgeflechte dienen dem Verbissschutz durch Weidetiere, ggf. wird der untere Stammbereich mit einer Drahtgasse gegen Nagetiere gesichert.



Obstbaumschnitt - Kein Buch mit sieben Siegeln

Dabei wird je nach Baumalter zwischen Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt unterschieden. Das Wissen um die fachgerechte Baumpflege kann man als Laie in verschiedenen Schnittkursen erlernen. Die Streuobstinitiativen SoNNe eG und Renette Eifeler Obstwiesen e.V sind mit Rat und Tat bei der Baumpflege behilflich. Zudem bieten das LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie die Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. Schnittkurse und weitere Fortbildungsmöglichkeiten im Streuobstbereich an.

Weitere Infos unter:
www.streuobstwiesen.net

Baumkrankheiten - Lassen Sie sich beraten

Auch Obstbäume können unter verschiedenen Krankheiten leiden. Grind und Schorf, Gitterrost, Monilia und Obstbaumkrebs sind nur einige der zahlreichen Baumkrankheiten. Bei unbekanntem Auffälligkeiten und Symptomen sollte eine der Streuobstinitiativen bzw. ein Obstbaumwart kontaktiert werden, um Anhaltspunkte für eine Diagnose und Behandlung zu bekommen. Gegebenenfalls wird man von dort aus an einen Spezialisten verwiesen.

VERARBEITUNG UND VERMARKTUNG VON STREUOBSTPRODUKTEN

Frisch vom Baum genießen – das ist fast immer ein guter Rat. Streuobst kann jedoch auch zu einer Vielzahl von Produkten verarbeitet werden: Eingemachtes (Marmelade, Mus, Früchte), Kuchen, Saft, Most, Wein, Bier, Edelobstbrand, Dörr- und Kochobst und aus den Abfallprodukten Tierfutter. Diese Produkte lassen sich auch vermarkten, allen voran Fruchtsäfte und Hochprozentiges.

Erwerben kann man verschiedene Obst-säfte bei den Verkaufsstellen der SoNNe eG, Renette Eifeler Obstwiesen e.V. und Föno GbR. Sortenreine Edelobstbrände bietet der Renette Eifeler Obstwiesen e.V. an.

Eigene Verwertung und Vermarktung:

Frischobst

Äpfel von rund 30 verschiedenen Sorten sowie weitere Obstsorten und -produkte sind ab Juli auf dem Kaller Wochenmarkt erhältlich.

Ulrich Meisen: 02441 770247

info@ulrichmeisen.de

Saft von der Sammelstelle

Eigenes Kernobst kann zu Sammelstellen gebracht werden, wo man im Gegenzug Saft oder eine Gutschrift erhält. Diese Sammelstellen eignen sich besonders gut, wenn man nur über geringe Obstmengen verfügt.

Termine unter:

www.renette-eifeler-obstwiesen.de

Thorsten Söns: 02484 8219477

Mobile Saftpresse

Die mobile Saftpresse der SoNNe eG ist zur Erntesaison an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet aktiv und bietet die Möglichkeit, angeliefertes Obst gegen Entgelt zu haltbarem Saft pressen zu lassen. Die Abfüllung des pasteurisierten Saftes erfolgt im 3 l oder 5 l Bag-in-Box-System. Eine Rohsaftabfüllung in Ihre mitgebrachten Gefäße ist ebenfalls möglich. Verarbeitet werden Äpfel, Birnen und Quitten ab einer Mindestmenge von 50 kg. Die genauen Preiskonditionen sind vorher zu erfragen.

**Termine und Anmeldung
unter: [www.SoNNe-
Streuobstwiesennetzwerk
Nordeifel eG](http://www.SoNNe-Streuobstwiesennetzwerk-Nordeifel-eG)**

**SoNNe -
Streuobstwiesen
Netzwerk Nordeifel eG**
Voisseler Str. 7 · 53925 Kall
info@sonne-streuobstwiesen.de
www.sonne-streuobstwiesen.de

Astrid Heistert-Klink
Tel.: 02441 777813
Fax: 02441 777814

Baumverkauf
Sammelbestellung
Saft pressen
Saftverkauf
Baumpflege
Schnittkurse

Handpresse

Die Biologische Station im Kreis Euskirchen verleiht u.a. für pädagogische Aktivitäten im Bereich Streuobst eine Handpresse für die Saftherstellung und eine handbetriebene Obst- und Beerenmühle zur Zerkleinerung der Früchte.

Mostereien, Brennereien und Keltereien

Private oder gewerbliche Mostereien bieten die Abnahme von Frischobst zur Eigensaftgewinnung. Die genauen Konditionen sind jeweils zu erfragen.

Für die Erzeugung von Edelbränden und Likören wird der Obstsaft veredelt.

Auswahlkriterium für Anbieter: Die Annahme von privat bereitgestelltem Obst ist möglich, der Anbieter liegt max. 1 Fahrstunde vom Kreis Euskirchen entfernt.

Edelobstbrennerei und Mosterei Brauweiler

Brauweiler Fruchtsäfte
Krötenpfuhl 8
Meckenheim-
Altendorf
Ralf Brauweiler
Tel.: 02225 7385
Fax 02225 1715253340
info@brauweiler-fruchtsaefte.de
info@brennerei-brauweiler.de
www.brauweiler-fruchtsaefte.de

Lohntauschverfahren
Obst gegen Enprodukt
Obstannahme
Edelobstbrennerei
Mosterei

Eine andere Möglichkeit überschüssiges Obst zu verwerten, bietet sich durch die Vermittlung an obst(wiesen)suchende Interessenten.

Auch wer keine eigenen Obstbäume besitzt, aber gerne Obst ernten möchte, kann über das Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen bzw. über die Biologische Station eine Vermittlungsanfrage stellen. Längerfristige Lösungen zur Fremdnutzung sind über Patenschaften oder private Verpackungen möglich.



LITERATUREMPFEHLUNGEN

„Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland – neu entdeckt!

Ein Handbuch mit 100 Sortensteckbriefen“

Hrsg: LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland

Erhältlich bei den Biologischen Stationen Aachen, Düren und Euskirchen:

Schutzgebühr: 7,00 € (10 Euro inkl. Postversand)

„Streuobst in den Naturparken Nord- und Südeifel“

Hrsg: Zweckverband Naturpark Südeifel und Naturpark Nordeifel

Erscheinungsdatum Juni 2015: Erhältlich bei der Biologischen Station Euskirchen

und beim Naturpark Hohes Venn - Eifel: kostenfrei

„Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen - Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis“

Hrsg: Landschaftspflegeverband Aschaffenburg e.V., März 2011

Bezugsadresse: Schlaraffenburger Streuobstagentur, Heimbach 8, 63776 Mömbris,

Tel.: 06029 995644, www.schlaraffenburger.de

Erhältlich bei der Biologischen Station Euskirchen: Schutzgebühr 10,00 €

„Streuobstwiesen –

Tipps zur Anpflanzung und Pflege von jungen Hochstamm-Obstbäumen“

Hrsg: NABU Naturschutzbund Deutschland e.V., 2. Auflage Februar 2017

Bezugsadresse: NABU-Streuobst-Materialversand, Ludwigstraße 20, 73249 Wernau

Tel.: 07153 9296350, www.buchzentrum-natur.de

Erhältlich bei der Biologischen Station Euskirchen: kostenfrei



Eines musst du dir gut merken, wenn du schwach bist: Äpfel stärken.

Äpfel sind die beste Speise, für zu Hause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder, für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend, Äpfel essen ist stets labend.

Äpfel glätten deine Stirn, bringen Phosphor ins Gehirn.

Äpfel geben Kraft und Mut und erneuern dir dein Blut.

Auch vom Most, sofern dich durstet, wirst du fröhlich, wirst du lustig.

(Verfasser unbekannt)

